

ÜBER DIESES BUCH

Dieses Buch präsentiert Vorschläge zur aktiven Gestaltung der Weihnachtszeit mit Spielen und Aktionen für Kinder. Es richtet sich also schwerpunktmäßig an Lehrer sowie an die Betreuer in der Offenen Ganztagschule, ist aber sicher auch interessant für den Kindergarten, die Vorschule oder ganz allgemein die Leiter von Gruppen, teils auch für Gruppen mit erwachsenen Mitgliedern.

Die Reihenfolge der Spiele kann ganz nach Bedarf geändert werden. (Sicher ist es z. B. nicht sinnvoll, am 23.12. noch einen Adventskranz zu basteln.)

Die Spielvorschläge versuchen ...

- ... Weihnachten mit allen Sinnen erleben zu lassen
- ... einfach zu unterhalten
- ... Gemeinschaft bzw. Gemeinsinn zu fördern
- ... kreativ unter dem Motto „Weihnachten“ zu arbeiten
- ... in einer oft stressbelasteten Zeit Ruhe zu schenken
- ... den ursprünglichen Sinn des Weihnachtsfestes (wieder) zu erschließen

Jeder Themenbereich, den die Sammlung an Spiel- bzw. Aktionsvorschlägen aufgreift, bekommt eine eigene KAPITELÜBERSCHRIFT, der eine kurze Erläuterung der Intention für diesen Abschnitt folgt.

Eine übersichtliche Gliederung zu den Praxistipps soll es möglichst einfach machen, die Vorschläge jeweils in die Tat umzusetzen:

Material: ...

Durchführung: ...

Ziel: ...

Viel Spaß beim Lesen, bei Aktionen und Spielen
sowie außerdem eine schöne bzw. gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

Barbara Rath



WEIHNACHTSZEIT IST VORLESEZEIT

Die sprichwörtliche Gemütlichkeit der Advents- und Weihnachtszeit lädt dazu ein, sich etwas vorlesen zu lassen, dabei ein leckeres Heißgetränk zu schlürfen und ein paar Kekse zu knabbern. Menschliche Nähe kann man so angenehm erfahren oder ganz gezielt erfahrbar machen. Vorlesen entschleunigt und macht offen – Zuhören entspannt.

Der folgende Text unter dem Titel „Vier Kerzen“ stellt eine märchenhafte, kurze und gleichzeitig informative Einstimmung für die Weihnachts- bzw.

Adventszeit dar: Er handelt von einem Gespräch zwischen vier Kerzen und der „erfahrenen“, weil altgedienten Figur eines Weihnachtsengels, die sich plötzlich alle gemeinsam als Nachbarn auf einem Adventskranz wiederfinden. Die Kerzen sind empört! Wo sind sie denn da gelandet? Sie hatten von einem edlen Kerzenständer für ihr Arbeitsleben geträumt. Jetzt dagegen stehen sie in einem schlichten Kranz, der untenherum auch noch empfindlich sticht. Der Weihnachtsengel erklärt den völlig ahnungslosen Kerzen, welche wichtige Aufgabe ihnen in der Adventszeit zukommt und was man zu Weihnachten eigentlich feiert. Am Ende freuen sich die Kerzen auf ihren Auftrag, begreifen ihn – und erfüllen ihn mit Hingabe.

Da diese „Hintergrundinformationen“ zum Weihnachtsfest heute in weiten Teilen der Bevölkerung nicht mehr zur Allgemeinbildung gehören, kann das Vorlesen des Textes einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Einstieg in die Adventszeit darstellen.



Vier Kerzen

„Au! Autsch! Das ist eine Rücksichtslosigkeit!“, quietschte die rote Kerze empört. „Man hat mir für meinen Einsatz einen Kerzenhalter in Aussicht gestellt und keinen Kaktus!“

Wenn sie gekonnt hätte, die rote Kerze hätte sich ihre Kehrseite schmerzlich gerieben, denn sie stand tatsächlich nicht allzu bequem.

„Machen Sie sich nichts daraus, meine Liebe“, versuchte eine etwas kleinere rote Kerze, sie zu beruhigen. „Wir stehen alle nicht bequemer als Sie.“

Eine ziemlich lange rote Kerze näselte von oben herab: „Wenn ich so klein und hässlich wäre wie du, hätte ich auch nichts Besseres erwartet. Aber für jemanden wie mich ist diese Art der Aufstellung eine Zumutung!“

„Nun nimm dich einmal nicht so wichtig, du langes Elend!“, mischte sich respektlos eine ganz kleine rote Kerze ein. „Du glaubst wohl, weil du so groß bist, wärst du etwas Besseres als wir anderen. Irrtum. Wir sitzen alle in einem Boot!“

Gleich bei den vier streitsüchtigen Kerzen befand sich ein kleiner Weihnachtsengel aus Holz. Er war zierlich geschnitzt und in ganz zarten Farben bemalt. Die Kerzen beschäftigten sich so mit ihrer Nörgelei, dass sie gar nicht mitbekamen, wie während ihres Gesprächs das zunächst rosafarbene Gesicht des kleinen Engels allmählich vor Zorn tiefrot anlief! Schließlich unterbrach der Engel streng: „Meine Damen! Davon, dass Sie alle in einem Boot sitzen, kann keinesfalls die Rede sein. Bitte schauen Sie sich doch einmal aufmerksam um! Was glauben Sie denn, wo Sie sich befinden?“

Verblüfft hielten die vier roten Kerzen inne. Sie waren gerade erst aus ihrer Verpackung ausgewickelt und jede für sich fest in einen stacheligen, grünen Kranz gedrückt worden, bis sie festen Halt fanden. In den Kranz hatte man noch goldene Sterne eingearbeitet und außerdem den Engel, der sie gerade so bestimmt angesprochen hatte.

„Keine Ahnung, wo wir gelandet sind“, beschwerte sich die Kerze weiter, die sich zuerst zu Wort gemeldet hatte. „Jedenfalls stehen wir reichlich

Und jede der Kerzen leuchtete, als sie am ersten, am zweiten, am dritten und vierten Advent entzündet wurden, mit Würde und Hingabe, voll Wärme und Liebe, aus Freude und Dankbarkeit.



Theaterstückchen zum Advent und zu Weihnachten

Für Kindergarten, Schule oder Gruppenstunde.

Die Kurzgeschichte "Vier Kerzen" kann man mit ganz einfachen Mitteln in ein kurzes Theaterstück verwandeln. Schnell einstudiert und flott aufgeführt klärt „Vier Kerzen“ ebenso unterhaltsam wie informativ alle möglichen Fragen bzw. füllt Wissenslücken zum Thema Advents- und Weihnachtszeit:

- Was ist der Advent?
- Warum feiern wir Weihnachten?
- Wozu benötigen wir dabei einen Adventskranz?
- Wieso gehören so viele Lichter & Kerzen in die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit?

Praxistipps zur Umsetzung:

- Text lesen
- Man benötigt 5 Schauspieler; 4 davon in der Größe möglichst abgestuft wie Orgelpfeifen, als Darsteller für die Kerzen; außerdem

1 Darsteller für den Engel

- Als Bühnenbild einfach 5 Tannenzweige auf den Boden legen, die den Adventskranz darstellen; darauf stehen die Darsteller

Requisiten:

- 4 Taschenlampen bereithalten – Batterien vor der Aufführung testen
- 4 Pappstirnbänder (s. u.) zurechtschneiden und zusammenkleben oder -heften, an denen vorn eine Pappflamme leuchtet (s. u.)

Kostüme:

- 1 Paar Engelsflügel für den Weihnachtsengel, evtl. eine weiße Decke als Gewand (Fleecedecken sind sehr preiswert und lassen sich leicht wie ein Poncho zuschneiden.) Ein ausgedientes Kommunionkleid / Brautkleid ist ebenfalls geeignet.
- 4 möglichst identische rote Decken oder Stoffbahnen; die Kerzen hüllen sich in die Stoffbahnen oder Decken und setzen die Stirnbänder auf; am Ende des Stückes leuchten sie sich von unten mit den 4 Taschenlampen selbst in die lächelnden Gesichter.



Aufführung:

Bei der Aufführung können je nach Alter und Vermögen die Darsteller ihren Text ...

- ... aus der Kurzgeschichte auswendig lernen und sprechen
- ... frei formuliert vortragen
- ... in einer Art Playback agieren (viel zu tun gibt es nicht), während

ein Erzähler den Text vorliest



WEIHNACHTLICHE SPIELE & AKTIONEN FÜR DIE SINNE

Weihnachten ist ein Fest, das buchstäblich alle Sinne anspricht mit Weihnachtsdüften, Musik, weihnachtlichen Symbolen, besonderen saisonalen Speisen und auch einer ganz eigenen Gefühlswelt, die weniger den Tastsinn meint als das menschliche Empfinden.

In den nachfolgenden Spielen und Aktionen mit Bezug zum Weihnachtsfest stehen das Riechen, Hören, Schmecken, Sehen und/oder Fühlen im Mittelpunkt.



Weihnachtsdüfte

Weihnachten hat ganz spezielle Duftnoten – bei unterschiedlich schwierigen Ratespielen zum Riechen sollen die Gruppenmitglieder sich damit einmal befassen. Man benötigt deshalb eine möglichst große Auswahl an weihnachtlich duftenden Materialien wie z. B. Tannengrün, Kerzenwachs, Duftkerzen oder Raumdüfte, Spekulatius, Lebkuchen, Orangenschalen, Marzipan, Schokolade, Zimt, Anis, Weihnachtstee; man stellt am besten außerdem einen Satz weihnachtlicher Duftöle zusammen. Schon die (gemeinsame) Auswahl der Duftproben kann einen Bestandteil der anschließenden Aktionen zum Thema „Weihnachten riechen“ bilden.

Alle Schnüffel-Spiele lassen sich übrigens auch als Wettspiele durchführen: für Solisten (Einzelspieler) oder zwei gegeneinander antretende Teams, die jeweils Punkte sammeln.



Achtung: Die Duftöle beim Schnüffeln nie direkt anfassen! Gerade bei Duftölen kann es wegen ihrer hohen Konzentration an Inhaltsstoffen zu allergischen Reaktionen kommen. Wer mit ölkontaminierten Händen seine Nase oder gar die Augen berührt, kann seine Schleimhäute reizen und empfindlich schädigen! Bei Spielen mit Duftölen deshalb je etwas Öl auf einen Wattebausch oder ein Stück von einem Papiertaschentuch träufeln. Indem man die Wattebäusche bzw. Taschentuchfetzen einzeln jeweils in einem Kaffeebecher (alternativ: in einem Pappbecher) versenkt, kann man alle Probleme umgehen: Die Gerüche bleiben einigermaßen am Fleck, niemand fasst die Proben versehentlich direkt an und die Augen befinden sich immer ca. 10 cm davon entfernt, also mit einem gewissen und

	1 ↓							7 ↘				
2 ⇒								15 ⇒				
					4 ↓							
3 ⇒							8 ⇒					13 ↓
		11 ↓	6 ⇒									
						9 ↘						
5 ⇒												
					14 ⇒							
12 ↙												
						10 ⇒						

Bitte in Pfeilrichtung die 15 Lösungsworte in die hellgrauen Felder eintragen:

- 1: leuchtender Himmelskörper
- 2: man feiert Weihnachten am liebsten im
- 3: geflügelter Himmelsbote
- 4: Weihnachten ist das Fest der
- 5: als Weihnachtsbaum verwendet man am besten eine
- 6: Gaben zu Weihnachten
- 7: typisches Weihnachtsgebäck aus Dresden
- 8: schöne Christbaumkugeln sind aus
- 9: unter dem Weihnachtsbaum baut man eine auf.
- 10: Tierfigur, die zur Krippe gehört
- 11: menschliche Figur, die an der Krippe steht

12: Adventskerzen stehen meist in bzw. auf einem

13: stehen auf dem Christbaum

14: leuchtet hell zur Weihnachtszeit

15: trinkt man gern in der Weihnachtszeit ...

Die Lösung: spiegelverkehrt & kopfüber

			L	E	S	E	10⇐												
						P			Z	N	A	R	K						
N						P					I		12⇐						
E			T	H	C	I	L	14⇐			R								
Z						R		E	N	N	A	T							
R						K		B			M								
E	K		N	E	H	C	S	E	G	6⇐	11⇑	N							
K			L					I				R							
			L	A	S	G	8⇐		E	L	G	N	E						
						O				4⇑		T							
			E	E	T	15⇐		E	E	N	H	C	S						
					S	7⇐							1⇑						



Weihnachtsmemory

Material: 2 identische Weihnachtswerbeprospekte / Kleber / dünner Pappkarton / Lineal / Bleistift / Schere (Noch besser wäre eine Papierschneidemaschine, weil sie stets gerade schneidet und sich feste Abstände einstellen lassen, die ein Vorzeichnen von Schnittmarken auf dem Pappkarton überflüssig machen.)

Weihnachtszeit spielerisch zu gestalten..

Ich möchte Sie bitten zu bedenken, dass das Buch im Selbstverlag erschienen ist, das heißt ohne Grafikabteilung, Marketingabteilung oder Lektorat. Deshalb mögen – trotz vielfacher Kontrolle und aller Sorgfalt – Mängel vor der Publikation unentdeckt geblieben sein. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle (prophylaktisch) entschuldigen. Die Mängel behebe ich gern, wenn Sie mir mitteilen mögen, wo sie sich befinden: Schicken Sie mir einfach eine Mail an [ba.rath\[at\]web.de](mailto:ba.rath[at]web.de) bitte mit einem passenden Betreff.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich ein Echo zu meinem Titel von Ihnen höre. Oder, wenn Sie gar eine positive Rezension verfassen. Meine Leser sind meine Marketingabteilung: Ich brauche Sie und bin Ihnen wirklich sehr dankbar, wenn Sie mein Schaffen als unabhängige Autorin unterstützen!

Übrigens: Als PDF und Kopiervorlagen im Din A4-Format gibt es bei lehrermarktplatz.de den Titel „Weihnachtsspiele“ für all jene, die bequem & preiswert Unterrichtsmaterial erstellen möchten.

Herzlich möchte ich Sie einladen, einmal auf meiner Homepage vorbeizuschauen – vielleicht interessieren Sie sich auch für meine „Abschiedsspiele“, „Fußballspiele“, „Sinnesspiele“, den Titel „Ostern!“ oder einen anderen meiner Buchtitel. Mehr dazu auf meiner Homepage unter:

www.barbara-rath.de

Von mir gibt es darüber hinaus bei lehrermarktplatz.de zahlreiche Weihnachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten zum Download – einfach einmal nachschauen.



Über die Autorin

Barbara Rath, Jahrgang 1962, verheiratet, zwei Kinder, ist Diplom-Biologin mit dem Schwerpunkt Zoologie. Seit 2000 arbeitet sie als freie Autorin und hat bereits zahlreiche Werke ganz unterschiedlicher Art veröffentlicht. Ihr Roman „Der Gurkenvampir“ wurde 2009 im Rahmen der Preisverleihung der Kalbacher Klapperschlange als beliebtestes Buch für seine Altersklasse ausgezeichnet.

